



Stille Nacht und Porompompom, vertraute Festlichkeit und südländische Heiterkeit trafen sich beim Friedhofssingen in Dietesheim. An Heiligabend nahm der Männerchor des Sängerkranz' vor der Trauerhalle Aufstellung, stimmte bekannte, aber auch weniger oft gesungene Melodien zum Weihnachtsfest ein. Diesmal führte ein prominentes Gesicht die Männer aus der Kulturhalle, Dirk Eisermann dirigierte die Gruppe, der Chorleiter des Nachbarvereins Concordia. Sängerkranz-Vorsitzender Helmut Jung bedankte sich für die spontane Hilfe. Rund 200 Besucher lauschten den Klängen, so viele wie selten zuvor. Den traditionellen Glühwein am Ausgang lehnten die meisten angesichts der milden Witterung ab. In Lämmerspiel begleitete wie alle Jahre zur heiligen Nacht der Männerchor der Sängervereinigung Harmonie Polyhymnia den Gang an die Gräber. Am zweiten Weihnachtsfeiertag trafen sich die Dietesheimer Sänger erneut, diesmal mit Partnerinnen und Frauenchor, um sich im Heim des Kaninchenzuchtvereins am Grünen See zu beschenken.